

Quartierstudie

Englisch: Location Scout Report

PRODUKTION

Systematische Dokumentation eines Drehortes — Fotos, Grundrisse, Lichtverhältnisse, Stromversorgung, Parkplätze. Grundlage für Planung und Genehmigungen.

An einem potenziellen Drehort stellt sich die Frage: Passt das hier? Die Quartierstudie liefert die Antwort — sie ist die systematische Erfassung aller Aspekte, die Set, Crew und Technik betreffen. Sie ist keine optionale Ergänzung, sondern die Grundlage jeder sauberen Produktionsplanung. Die Quartierstudie dokumentiert den Ort mit Foto, Video, Grundriss und genauen Messungen. Erfasst werden Lichtverhältnisse zu verschiedenen Tageszeiten — wo fällt Sonnenlicht rein, wo gibt es Schatten, wo wird später Kunstlicht nötig? Stromversorgung ist entscheidend: Wo sind die nächsten Anschlüsse, welche Leistung stellt der Ort zur Verfügung, ist ein Generator erforderlich? Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge, Catering-Trucks, Technik-Fahrzeuge — all das muss kartografiert sein. Auch die Akustik gehört in die Dokumentation: Ist der Ort laut, gibt es störende Geräuschquellen? Bei Innenräumen werden Deckenhöhen, Wand- und Fensterabstände vermessen — der Gaffer braucht die Lage der Rigging-Punkte, der Production Designer wissen, wo Dekorationen passen. Außenräume erfordern Informationen zu Genehmigungen, möglichen Sichtblenden für Kameras sowie Wind- und Wetterschutz. In der Praxis entstehen digitale Fotos aus mehreren Blickwinkeln, Messungen mit Lasermessgeräten und Skizzen oder Fotografien vorhandener Pläne. Kontaktdaten der Hausmeister oder Eigentümer, Öffnungszeiten und Einschränkungen werden notiert — etwa ob der Ort am Sonntag nutzbar ist und welche Nachbarschaften berücksichtigt werden müssen. Die Quartierstudie geht an Location Manager, Production Designer, Gaffer, Sound und den Produktionsleiter. Auf dieser Basis entscheiden sie, ob der Ort für ein bestimmtes Szenario realisierbar ist oder Kompromisse nötig werden. Häufiger Fehler: Eine Quartierstudie mit unvollständiger Stromanalyse abgeben und erst am Set feststellen, dass der geplante Lighting-Rig nicht umsetzbar ist. Oder fotografische Dokumentation ohne Bestandspläne — dann kann der Production Designer die Räume nicht wirklich visualisieren. Eine verlässliche Quartierstudie ist präzise, visuell und technisch akkurat. Sie verhindert Überraschungen am Drehplatz. Aktuelles Branchendiskussionen in Foren wie [r/Filmmakers](#) und [r/cinematography](#) bestätigen die etablierte Arbeitsteilung hinter der Quartierstudie: Der Location Manager bespricht mit Regie und Kamera die visuellen Anforderungen der Szenen, bevor Scouts konkrete Orte prüfen und dokumentieren. Häufig genannter Praxis-Hinweis ist, dass logistische Faktoren — Zufahrt, Stromanschluss, Nähe zu Studios, Genehmigungslage — am Ende oft schwerer wiegen als die reine optische Wirkung eines Ortes. Eine unpraktikable Location kann trotz idealem Look zu Zeit- und Kostenproblemen am Set führen, weshalb die Quartierstudie primär als Entscheidungsgrundlage für Machbarkeit dient, nicht nur als visuelles Moodboard.